DAS FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER

Dem Engagement der Frankfurter Bürgerschaft verdankt das Museumsorchester seine Entstehung. Im Zuge der Eröffnung des Frankfurter Nationaltheaters 1792 sollte es natürlich auch ein Orchester geben. Die zweite Geburtsstunde des Orchesters war dann im Jahr 1808: Um die Mitglieder des „Museums“ mit der neuesten sinfonischen Musik vertraut zu machen, bedurfte es eines großen Orchesters. So wurden die Musiker des Theaterorchesters für die Konzerte mit Orchester - die „Großen Museen“ - unter Vertrag genommen. Der heutige Name „Museumsorchester“ war geboren.

MUSEUM?

Während heute das Wort „Museum“ vielleicht zuerst an einen Ausstellungsort denken lässt, war der Ansatz des Frankfurter „Museums“ im 19. Jahrhundert ein anderer - interaktiv und am Puls der Zeit: Die Zusammenkünfte des “Musenvereins” beinhalteten literarische und musikalische Darbietungen sowie “Kunstbeschauungen” anhand wechselnd präsentierter Gemälde. Später wurden die „Museen“ für die Stadtgesellschaft geöffnet. Viele Komponisten ließen ihre brandneue Musik hier zum ersten Mal erklingen: So wurden Werke von Johannes Brahms unter seiner Leitung uraufgeführt - aber auch Richard Strauss´ Tondichtungen „Heldenleben“ und „Also sprach Zarathustra“ erlebten hier ihre Uraufführungen unter der Leitung des Komponisten. Die musikalische Wirkung des Museumsorchesters entfaltet sich heute regelmäßig auf zwei Arten: im Graben als Orchester der Oper Frankfurt sowie als Sinfonieorchester in den Museumskonzerten der Frankfurter Museums-Gesellschaft.

MUSEUMS ORCHESTER
Für Frankfurt. Seit 1792.

HELL HÖRIG HAUPT WACHE

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER ST.-KATHARINENGEMEINDE

INFOS UNTER MUSEUMSORCHESTER.DE

SPENDEN ZUGUNSTEN KRANKER KINDER SOWIE KINDER IN LEBENSKRISEN

Main Lichtblick e.V.
Kinderträume werden wahr

45 MINUTEN MUSIK – SONST NIX

Vom 20. September bis 18. Oktober dienstags um 13:15 Uhr in der Katharinenkirche

EINTRITT FREI

HELLHÖRIG@HAUPTWACHE

Musik tut gut - das erleben Fans der Oper Frankfurt und der Frankfurter Museumskonzerte immer wieder. „Mit Musik Gutes tun“ - das haben wir Mitglieder des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters uns auf die Fahnen geschrieben. Umgesetzt wird dieses Ziel in der Konzertreihe „hellhörig@hauptwache“, die seit diesem Jahr Frankfurt bereichert und zweimal jährlich stattfindet.

Zwei Dinge stehen dabei im Fokus: Durch den freien Eintritt wird allen Frankfurter*innen mitten in der Stadt die Teilhabe an klassischer Musik ermöglicht. Zusätzlich werden am Ausgang Spenden für lokale wohltätige Zwecke gesammelt. So kamen bei den Konzerten im Mai über 5000 Euro zusammen, die der ukrainischen Samstagsschule überreicht werden konnten. Danke nochmal an alle Spender*innen!

Die diesjährige Herbststaffel von hellhörig@hauptwache kommt dem Verein MainLichtblick e.V. zu Gute. Viele kranke Kinder sowie Kinder in Lebenskrisen haben einen Herzenswunsch und sehnen sich nach einem Lichtblick. MainLichtblick e.V. möchte diesen Kindern und Jugendlichen ihren Wunsch erfüllen, Freude schenken und neuen Lebensmut geben. MainLichtblick hilft regional, flexibel und unbürokratisch. Und wir Orchestermitglieder möchten dies unterstützen.

Dafür spielen wir ab dem 20. September jeden Dienstag um 13:15 Uhr in der Katharinenkirche an der Hauptwache. Bis einschließlich 18. Oktober können Sie in jeweils 45 Minuten die ganze Palette unseres Orchesters erleben. Wir laden Sie herzlich ein zu einer Mittagspause voller Inspirationen – für einen guten Zweck!

Spenden werden vor Ort gesammelt.

Aber auch schon heute können Sie das Projekt unterstützen: http://betterplace.org/f42415

20.09.

ERÖFFNUNGSKONZERT
mit Werken von

G.P. TELEMANN:
Concerto a 4

Jeroen Mentens, Miguel García Casas, Hartmut Friedrich, Rainer Hoffmann
(Posaune)

W.A. MOZART:
Streichquintett g-Moll KV 516

Gesine Kalbhenn-Rzepka, Vladislav Brunner
(Violine)
Freya Ritts-Kirby, Elisabeth Friedrichs
(Viola)
Sabine Krams
(Violoncello)

27.09.

F. SCHUBERT:
Streichquartett Nr. 14 d-Moll
„Der Tod und das Mädchen“

Jörg Hammann, Karen von Trotha
(Violine)
Susanna Bienroth
(Viola)
Rüdiger Clauß
(Violoncello)

18.10.

STREICHTRIO
mit Werken von
Antonín Dvořák und
Zoltán Kodály

Tsvetomir Tsankov, Lin Ye
(Violine)
Mathias Bild
(Viola)

04.10.

MOZART MEETS LATIN
Werke von W.A. Mozart, Isaac Albéniz, Ernesto de Curtis und Astor Piazzolla

Jefimija Brajovic
Gesine Kalbhenn-Rzepka
(Violine)
Ulla Tremuth
(Viola)
Corinna Schmitz
(Violoncello)
Diemut Schneider
(Klarinette)

11.10.

FRANKFURT CHAMBER BRASS
spielt Werke von Melchior Frank, Heinrich Schütz, Carl Maria von Weber und Richard Wagner.

Matthias Kowalczyk, Dominik Ring, Markus Bebek, Wolfgang Guggenberger
(Trompete)
Matthijs Heugen
(Horn)
Jeroen Mentens, Miguel García Casas, Hartmut Friedrich, Rainer Hoffmann
(Posaune)
József Juhász-Aba
(Tuba)